

Stadt Görlitz verliert nur 60 Einwohner

Die Zahl der Sachsen hat im ersten Halbjahr 2009 um 0,4 Prozent abgenommen. Lediglich 76 Millionen Einwohner hat die Freistaat noch. Nach Ansicht des Statistischen Landesamtes von gestern sank im ersten Halbjahr die Einwohnerzahl in Görlitz um 0,6 Prozent, in der Stadt um nur um 0,2 Prozent. Die absoluten Zahlen sind das w. 100 Personen. Insgesamt hat die Stadt Görlitz am 30. Juni 2009 56 361 Einwohner verloren. Im Umland verlor die Stadt 20 Menschen prozentual am meisten, Neißeaue mit 1,2 Prozent, am wenigsten Menschen. Kötteritz verlor innerhalb der ersten Monate des Jahres statistisch gesehen neun. Markersdorf verlor 32 und Kodersdorf 10. (SZ)

stik.sachsen.de/12/pressearchiv/artikel22409.htm

Stadt entfernt Bänke von Plätzen

Nicht nur die Brunnen sind zum Teil schon abgebaut. Gestern wurde nun auch die Entfernung der öffentlichen Bänke angedacht. Sowohl auf dem Markt als auch auf dem Wilhelmsplatz sollen Mitarbeiter der Pflanzengärtnerei die Bänke entfernen. (SZ)

ZEIBERICHT

Diebstahl schrammt eine Mercedes

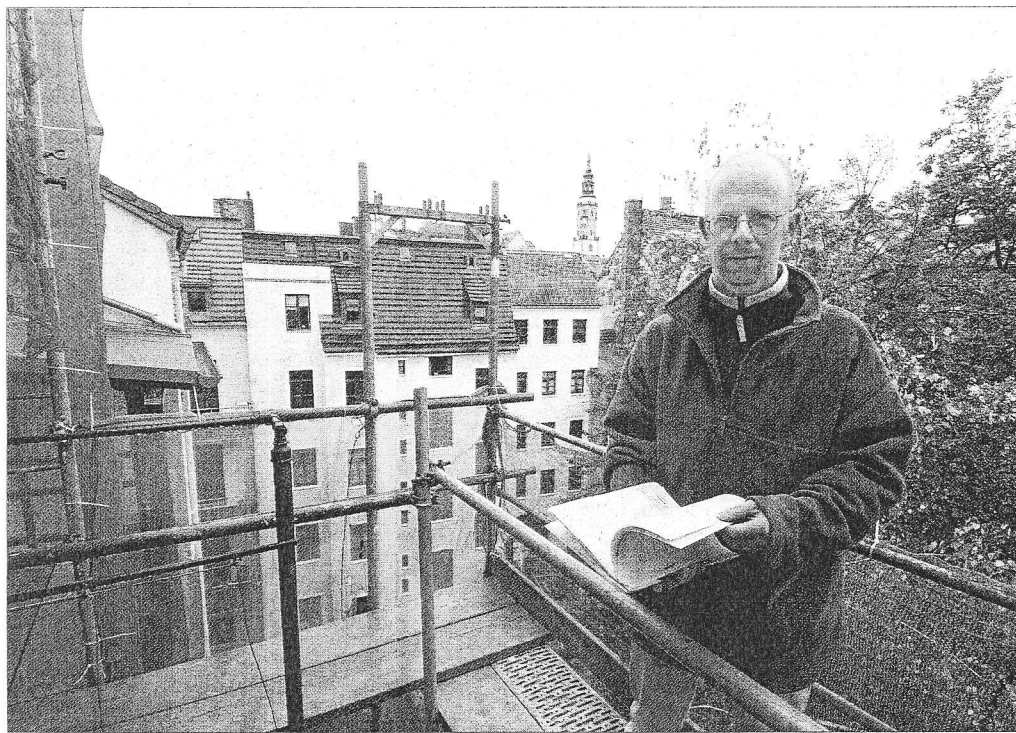
Eine Mercedes-Fahrerin wurde am Montag, 9.25 Uhr, auf der Berliner Straße die hintere Achse ihres parkenden Autos gegen eine Tasche herauszuheben. In diesem Moment fuhr ein Opel-Fahrer so knapp an dem Auto die geöffnete Heckklappe. Es entstand ein Sachschaden von rund 3 000 Euro. (SZ)

39-jähriger Autofahrer auf Vordermann

Ein 39-jähriger Autofahrer wurde am Montag, 14.10 Uhr, nicht nur wegen eines Verkehrsverstößen, sondern auch wegen eines Verkehrsverstößen. Die vor ihm auf der Berliner Straße fahrende Skoda-Fahrerin am „Zebra“ anhielt, um Fußgänger zu lassen. Der 39-jährige Fahrer wurde auf der Skoda auf. Der Sachschaden auf rund 6 000 Euro. (SZ)

39-jähriger Autofahrer betrunken auf der Brückenstraße

Betrunken war am Montag ein 39-jähriger Autofahrer unter der Kontrolle der Polizei gegen 16.55 Uhr auf der Brückenstraße von der Bundespolizei gehalten und kontrolliert. Ein bei dem 28-jährigen Fahrer Atemalkoholtest wurde ein Wert von 2,69 Promille festgestellt. (SZ)



Bauingenieur Norbert Schmidt aus Görlitz ist der Bauleiter für die Sanierung des Gebäudes Hugo-Keller-Straße 5 in Görlitz. Vom Gerüst und künftigen Balkon aus eröffnet sich der Blick auf die Häuser der Fleischerstraße, einen großen, grünen Innenhof und hinüber zum nahen Rathaus-turm. So wohnen die künftigen Mieter zwar im Gründerzeithaus, aber doch ganz nahe an der Historischen Altstadt.

Fotos: Pawel Sosnowski

Haus in der Hugo-Keller-Straße wird saniert

Eine Berliner Firma hat das Gründerzeitobjekt gekauft. Diese Woche starten die Bauarbeiten. Das Gebäude erhält auch einen Aufzug.

Von Ingo Kramer
KRAMER.INGO@DD-V.DE

Der Fahrstuhl ist zwar noch nicht da, aber der Gedanke daran macht Norbert Schmidt optimistisch: „Ich glaube nicht, dass es schwierig wird, Mieter für die Hugo-Keller-Straße 5 zu finden“, sagt der Bauingenieur, der sein Büro in der Südstadt hat. Bei dem Haus am Rande der Altstadt ist er als Bauleiter unter anderem für die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauüberwachung zuständig.

Die Berliner Firma Thamm & Partner hat das Gründerzeitgebäude gekauft, um es zu sanieren. „Es ist nicht die erste Sanierung des Hauses“, sagt Norbert Schmidt und verweist auf die 1980er Jahre. Damals erhielten alle Wohnungen große Balkone zum Hof. Bis heute ist das Gebäude in keinem völlig desolaten Zustand – immerhin war es bis vor etwa zehn Jahren bewohnt.

Trotzdem muss es von Grund auf saniert werden. Die Gerüste wur-



So sieht das Gebäude Hugo-Keller-Straße 5 von außen aus.

den vorige Woche gestellt. „Diese Woche startet die Außensanierung und in einem Monat kommen die Fenster für die Hofseite“, so Norbert Schmidt. Die vorderen Fenster dagegen werden aufgearbeitet.

Grundrisse bleiben erhalten

Bei der Dämmung will der Bauherr deutlich über das Mindestmaß hinausgehen. Weitere energetische Raffineszen sind aber nicht geplant. Schon Ende November sollen Dach und Fassaden fertig sein, so dass die

Innensanierung starten kann. Diese soll nach Auskunft des Bauleiters eher hochwertig ausfallen.

Das Haus erhält eine zentrale Gasheizung. Die Grundrisse bleiben weitgehend erhalten, nur für Fahrstühle, Küchen und Bäder sind ein paar Änderungen nötig. Im ersten und zweiten Stock entstehen je zwei Dreiraumwohnungen mit Balkon. Dritter Stock und Dachgeschoss dagegen werden zu geräumigen Maisonette-Wohnungen mit Balkon verbunden. Von hier oben

aus bietet sich der schönste Blick: Nach vorn zum Heiligen Grab und nach hinten auf die nahe Altstadt. Die Maisonette-Wohnungen und die zentrale Lage sind für Norbert Schmidt neben dem Fahrstuhl weitere Pluspunkte des Hauses.

Im Erdgeschoss ist weniger Platz zur Verfügung. Hier gibt es künftig eine Zwei- und eine Dreiraumwohnung mit Terrasse zum Hof. Dort stehen eine Birke und das frühere Waschhaus. „Daraus machen wir einen Fahrradraum“, sagt Norbert Schmidt. Für den Rest des Hofes gibt es ein Gestaltungskonzept und einen genauen Pflanzplan. Zusätzlich ist im Keller ein Gemeinschaftsraum für die Mieter geplant.

Sanierung kostet 600 000 Euro

Alles in allem lassen sich Thamm & Partner die Sanierung etwa 600 000 Euro kosten. Wie viel die späteren Mieter zahlen werden, steht indes noch nicht fest. Seit dieser Woche gibt es die ersten Interessenten. Diese müssen sich bis zum Einzug allerdings noch ein bisschen gedulden: Voraussichtlich im Mai soll die Sanierung abgeschlossen sein.

■ Kontakt: Immobilien- und Versicherungsmakler Frank Schacher, Elisabethstraße 17, Telefon 03581/75 02 20, Fax 03581/75 02 215, E-Mail info@frank-schacher.de

Angeklagte bleiben Gerichtstermin fern

Görlitz. Wenn jemand im Rahmen einer Zwangsvollstreckung Sachen enteignet, macht er sich strafbar. Da dazu auch alle Gegenstände gehören, die der Verfügungsgewalt eines Insolvenzverwalters unterliegen, muss sich jetzt Mira G. vor Gericht verantworten. Sie steht im Verdacht, solche Sachen an einen unbekanntem Ort verbracht zu ha-

ben. Es handelt sich um gewerbliche Geräte und Fahrzeuge. Zu einem gestern angesetzten Amtsgerichtstermin erschienen aber weder Mira G. noch der Mitangeklagte Fabian B. Der Staatsanwalt reagierte prompt und beantragte einen Strafbefehl. Dieser sieht die Verhängung einer Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr vor. (jrs)

Feuerwehr Kunnerwitz holt Kegelpokal

Görlitz. Beim traditionellen Kegeltourier der Feuerwehren um den Wanderpokal des Stadtfeuerwehrverbandes nahmen im Sportzentrum Hagenwerder acht Mannschaften mit 40 Mitgliedern teil. Das Team der Ortsfeuerwehr Kunnerwitz ging als Sieger hervor und darf den Wanderpokal nun für ein Jahr sein Eigen nennen. Die Kun-

nerwitz stellten aber gleichzeitig auch den „Rattenkönig“. Platz 2 erreichte die Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf, die weiteren Platzierungen belegten Klein-Neudorf, Hagenwerder/Tauchitz, Stadtmitte sowie Klingewalde-Königshufen.

Bei den Mannschaften der Jugendfeuerwehr siegte Ludwigsdorf vor Stadtmitte/Weinhübel. (SZ/jrs)

Görlitzer Expressionist war Mitbegründer des Jakob-Böhme-Bundes im Kunstverein

plan
serie widmet sich den
enden und den

eine Restauratorin aus Leipzig restauriert und im Herbst 2008 im heutigen Zustand wieder übergeben werden. Ermöglicht wurde die-

schen Charakter. Inhaltlich gelangte er immer stärker zu einer mystischen Auffassung, die sich um die Aufdeckung verborgener Bereiche



im Kunstverein in der Lausitz. Mitglieder dieses Bundes waren unter anderem Künstler wie Walter Rhaue, Arthur Haupt, Walter Deck-

Wild in d

■ Handel
Kleine I
Alltag. I
oft nich
Heute: G

Von Chris
MARAKANOV

Seit Oktober Berndt in d
Wildladen.
eine Weile
der Stadt, d
de ihm die
wechselnde
chenmarkt
Beim jünger
er den leeren
straße 3. E
schäft gut“
Das habe ih
ständig Wil

Hobby w

Der gelernt
hatte mit
tun, aber u
überwachu
Aber als pa
er sich jed
Vorsitzende
Oberlausitz
hat quasi se
macht. In d
Schwiegerm
er das Melk
und umge
kommt er
markt. „Ich
len Fleisch
nicht einfac
tian Berndt
Wurst. Dab
mentieren
nicht so gut

Inhaber

Mit einem
an Berndt
in Koders
schen besc
ter: eine V
schermeist
zeichnet si
les“. Er hi
und wo Not
Der Lade
nicht perfe
ist er fest
cke soll un
baut werd
will hier k
bieten.

■ Wildshop, Ne
03581/44 86 2



Christian B
Laden in de
der Neißstr

Erst vierz
mann-Hegg
1924 an
Kunst schr